

Newsletter Spezial vom 12.06.2020

Coronavirus



Liebes Mitglied

Wir sind nach wie vor in verschiedenen Bereichen stark gefordert, um die Folgen der COVID-19-Krise abzufedern. Gerne informieren wir Sie über die aktuellen Schwerpunkte unserer Arbeit.

Erfolg bei den Geschäftsmieten: Parlament beschliesst Mietzinserslass um 60%

Physioswiss setzte sich sowohl beim Nationalrat wie auch beim Ständerat für eine Lösung bei den Geschäftsmieten ein und forderte die Räte zuletzt auf, einem vorliegenden Kompromissvorschlag bei den Geschäftsmieten zuzustimmen. Nach dem [Nationalrat](#) hat nun diese Woche auch der [Ständerat](#) beschlossen, Vermieter gesetzlich für die Zeit der Zwangsschliessungen zu Mietzinssenkungen zu verpflichten. Konkret sollen die Mieter für die Zeit, in welcher sie ihre Geschäfte aufgrund behördlicher Massnahmen geschlossen halten mussten, nur 40 % der Miete schulden. Für Geschäfte wie Physiotherapiepraxen, die zwar nicht schliessen, aber ihren Betrieb stark reduzieren mussten, gilt dieser Teilerlass für maximal zwei Monate. Der Bundesrat muss nun eine entsprechende Gesetzesvorlage ausarbeiten. Wann die beschlossene Regelung in Kraft tritt und umgesetzt werden kann, ist noch offen.

BAG Kampagnenfarbe ab 6. Juni neu BLAU

Mit den weitgehenden Lockerungen per 6. Juni sind die Massnahmen zur Eindämmung der Epidemie in einer neuen Phase angekommen. Passend dazu hat das BAG die Kampagnenfarbe auf blau gewechselt. Die neu gestalteten Informationsmaterialien stehen auf der Coronavirus-Website des BAG <https://bag-coronavirus.ch> zum Herunterladen bereit. Diese Website enthält zudem ständig aktualisierte Informationen. Wir empfehlen, sie regelmässig zu konsultieren und sich so auf dem Laufenden zu halten. Wir haben im [Q&A](#) für Sie den Abschnitt zu den Schutzmasken ergänzt mit Ausführungen zur Quarantäne.

Fortführung des Erwerbersatzes für Selbständige ist noch offen

Der Bundesrat hat im Mai entschieden, die Härtefallhilfe für Selbständige nicht zu verlängern. Selbständige, deren Geschäfte der Bundesrat geschlossen hatte oder die indirekt unter der Corona-Krise litten, erhielten für zwei Monate (17. März bis 16. Mai) unter gewissen Bedingungen Erwerbersatzzahlungen.

Die Sozialkommission des Nationalrats reichte im Mai zwei Motionen ein, die fordern, dass diese finanziellen Notmassnahmen für [Kurzarbeitsentschädigungen](#) und für direkt und indirekt [betroffene Selbständige](#) fortgeführt werden, da die Krise trotz Lockerungen noch nicht vorbei ist. Der Bundesrat hat zu den Motionen noch nicht Stellung genommen. Das Parlament wird frühestens in der Herbstsession über eine allfällige Fortführung der finanziellen Massnahmen für Selbständige entscheiden. Vorderhand wird es also vom Bund keine entsprechende Nothilfe für betroffene Unternehmer/Selbständige mehr geben. Physioswiss wird weiterhin genau beobachten, wie stark die Praxen noch unter Umsatzrückgängen leiden, um dann gegebenenfalls in der Herbstsession politisch aktiv zu werden.

Friendly Reminder HES-SO Wallis - Umfrage

Gerne machen wir Sie an dieser Stelle nochmals auf die COVID-19-Befragung der Fachhochschule HES-SO <https://redcap.hes-so.ch/surveys/?s=88YC9J8TDA> aufmerksam, für welche die Frist bis am 20. Juni 2020 verlängert wurde.

Wir bleiben dran – für euch.

Mirjam Stauffer

Osman Besic